

# Herrieden

Aktivstadt an der Altmühl



## Ehemalige Bahnstrecke Streckenverlauf – Schwerpunkt Öffentlicher Personen- nahverkehr (ÖPNV), S-Bahn-Anbindung

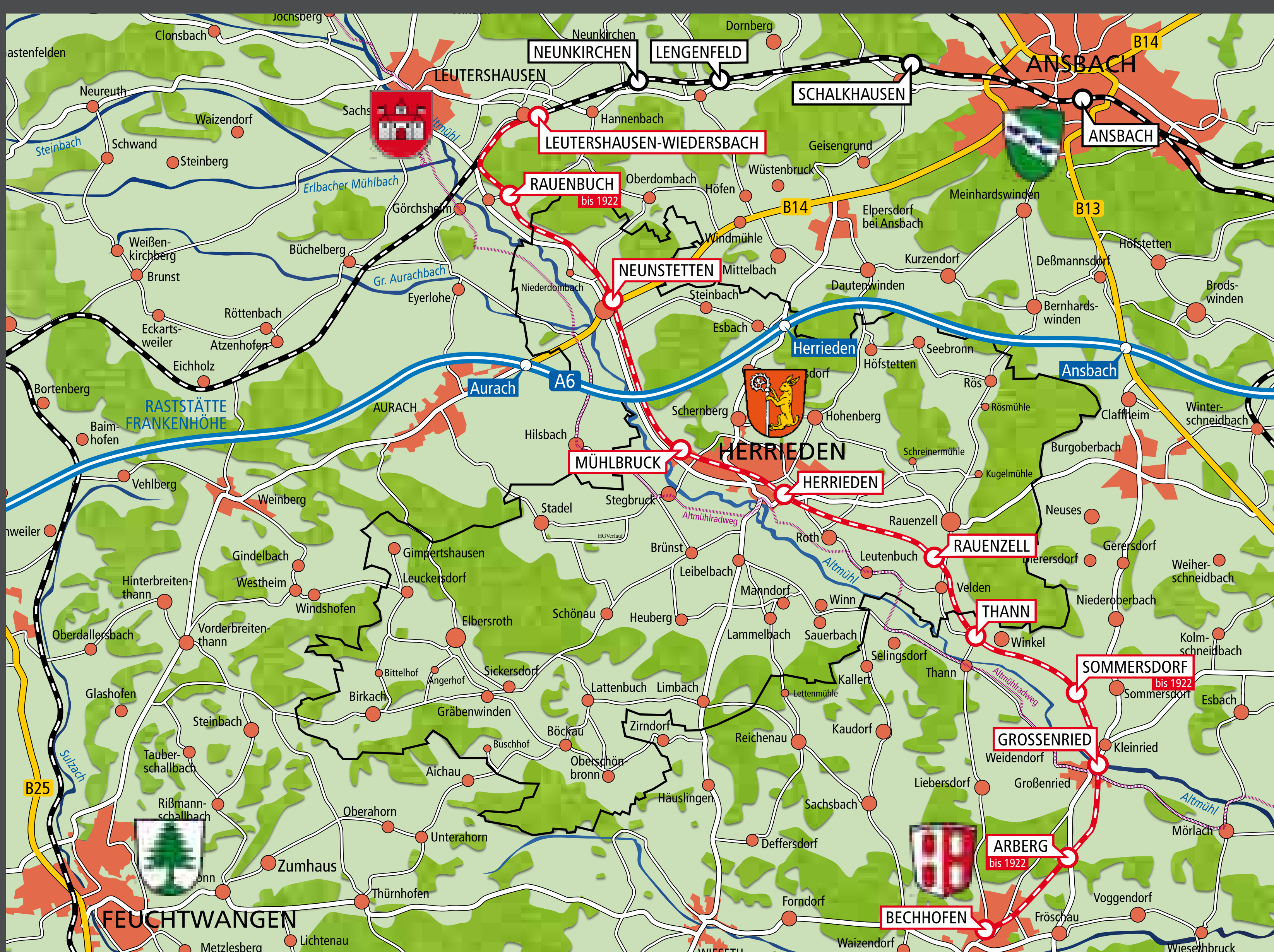
Täglich passierte die historische „Bockerla“-Bahn das Gelände der heutigen Realschule. Sie war 1903 eröffnet worden und band einst das obere Altmühltal an das bayerische Eisenbahnnetz an (vgl. Karte). Die letzte Dienstleistung der „Bockel-Lokomotive“ aus der Baureihe 70, die nach Bechhofen fuhr, war am 09. Mai 1963. Von da an wurde die Strecke mit den Dieselloks V100 und V60, sowie mit dem Schienenbus bedient.



Auch wenn die Spuren der ehemaligen Bahnlinie an dieser Stelle nicht mehr zu erkennen sind, so ist die Örtlichkeit gleichwohl ein Knotenpunkt des öffentlichen Nahverkehrs. Der heutige „Zentrale Busbahnhof“ (ZOB) markiert gleichsam den „Siegessäule der Straße“ gegenüber der Schiene“ im ländlichen Raum.



Allerdings ist das obere Altmühltal seit dem Jahr 2017 erneut an das bayerische Eisenbahnnetz angeschlossen, da der S-Bahn-Halt „Leutershausen-Wiedersbach“ die Region wieder mit dem Großraum Nürnberg verbindet – exakt an der Stelle, wo einst die „Bockerla“-Bahn die Hauptstrecke „Stuttgart-Ansbach“ erreichte.



Kursbuchstrecke 1944/1968:	420c
Streckennummer:	5252
Streckenlänge (km):	23,40
Spurweite (mm):	1435
Maximale Neigung:	20 ‰
Maximaler Radius:	300 m

